



Elvira Schmidt



Andreas Csukovich

„Wir tragen seit 10 Jahren  
gerne die Verantwortung  
für Pottendorf!“

Wir möchten den erfolgreichen Weg  
für Pottendorf fortsetzen!



Aloisia Baumann



Wilhelm Szivacz

Deshalb bitten wir Sie  
bei der Gemeinderatswahl  
am 25. Jänner 2015  
wieder  
um Ihr Vertrauen!



Claudia Malecek



Harald Steiner

Thomas  
Sabbata-Valteiner  
und sein  
SPÖ Team  
Pottendorf



Alexandra Tuma-Kubysta



Rose Panzenböck



Andrea Stadler



Liste 1



SPÖ

Bürgermeister  
Thomas Sabbata-Valteiner - TSV

## Straßenbau

Im Ortsteil Pottendorf sind in den letzten Jahren einige neue Gebiete erschlossen worden, wobei neue Siedlungen entstanden. Diese Siedlungen werden je nach Verbauungsgrad mit neuen Straßen ausgestattet bzw. die bestehenden Siedlungsstraßen ergänzt und generalsaniert.

Weiters sind auch einige neue Gebäude bzw. Wohnhäuser in bestehenden Straßenzügen entstanden und es sind Sanierungen oder Neugestaltungen notwendig.

Wir haben hier alle Straßenbauvorhaben aufgelistet, welche in den nächsten Monaten oder Jahren notwendig sind und umgesetzt werden sollen.

Für die Rehfigsiedlung wurde bereits im Frühjahr 2014 ein Mehrstufenplan entwickelt, welcher der Verbauung und dem Austausch der Wasserleitung Rechnung trägt.

So sollen im Jahr 2015 die **Dr.-Karl-Rennerstraße** sowie ein weiteres **Teilstück** der **Dr.-Johann-Tanzer-Straße** (Dr.-Karl-Swoboda-Straße bis Dr.-Karl-Renner-Straße) generalsaniert bzw. fertiggestellt werden.

Im Jahr 2016 folgt dann die **Wilhelmine-Melzer-Straße** mit den **Teilstücken** der **Dr.-Johann-Tanzer-Straße** und **Ludwig-Paulik-Straße** (beide von der Wilhelmine-Melzer-Straße bis zur Dr.-Karl-Renner-Straße).

2017 wird dann die **Robert-Foller-Straße** mit den **Teilstücken** der **Dr.-Johann-Tanzer-Straße** und **Ludwig-Paulik-Straße** (Robert-Foller-Straße bis Wilhelmine-Melzer-Straße) generalsaniert und ergänzt.

Und zum Abschluss dieser Siedlungsstraßensanierungen wird 2018 die **Feldgasse** mit den letzten **Teilstücken** der **Dr.-Johann-Tanzer-Straße**, der **Ludwig-Paulik-Straße** und der **Johannes-Heigl-Gasse** generalsaniert.

Ebenfalls 2015 soll der **erste Abschnitt** der **Karl-Pallinger-Straße** (Wampersdorfer Straße bis Waldhiergasse) fertig gestellt werden, da dort der Verbauungsgrad eine völlige Straßenherstellung ermöglicht.

Die **zweiten Teilabschnitte** der **Getreidestraße** und **Karl-Pallinger-Straße** sollen mit einer **Spritzasphaltschicht** überzogen werden, um eine Staubfreimachung zu erzielen, bis je nach Verbauungsgrad der definitive Straßenbelag aufgebracht werden kann.

Die **Krennergasse** soll im Jahr 2016 nach dem Abschluss der Bauarbeiten für die Wohnhausanlage Krennergasse 3 bis 9 neu gestaltet werden. In diesem Zuge soll auch die Straße samt Nebenanlagen entlang des Gemeindefriedhofes **Hennebergplatz 3-11** erneuert werden.

Die **Spinnereistraße** mit der Verbreiterung der bestehenden Brücke wird nach der Abtretung der notwendigen Fläche des Baugrundes in der Dr.-Kraitschek-Gasse neu gestaltet.

Die **Dr.-Kraitschek-Gasse** soll entsprechend der Grundnutzung des freien Areals neu gestaltet werden. Wenn klar ist, wann und wie die Zufahrten zu dem noch unverbauten Grundstück situiert werden sollen, kann dieser Straßenzug endlich den Bedürfnissen der dort lebenden BewohnerInnen und Betriebe angepasst werden.

Bei der Umgestaltung von Marktplatz und Dr.-Kraitschek-Gasse soll auch die Neugestaltung der **Esterhazystraße** erfolgen. Es muss die teilweise nicht vorhandene Oberflächenentwässerung genauso berücksichtigt werden wie die Errichtung eines Schutzes für die Grünflächen.

Der letzte Teil der **Bahnstraße** (Pottendorf/Landegg) von der Kanalbrücke bis zum neuen Kindergarten, die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes sowie die weiterführende Straße bis zur Fa. Polsterer soll mit einem neuen Straßenbelag samt Nebenanlagen versehen werden.

Im Zuge des Abschlusses der Ölschadensanierung am ehem. Kindergartenareal soll das letzte Teilstück der **Thorntongasse** saniert werden.

Auch der **Rosenweg** soll je nach Verbauungsgrad fertig ausgebaut und generalsaniert werden.

Vor allen Straßensanierungen wird es wieder Anrainerbesprechungen geben, bei denen die betroffenen Bewohner bei der Straßengestaltung ihre Ideen und Anregungen einbringen können!

## Marktplatz

Die Neugestaltung des Marktplatzes soll im Zuge der Neuerichtung der Apotheke am ehem. Areal des Gemeindefriedhofes realisiert werden.

Bei unserer Bürgerbefragungsaktion im Frühjahr 2014 sprach sich wieder eine große Mehrheit gegen die im Jahr 2002 geplante Zupflasterung und für mehr Grünflächen aus. Wir möchten gemeinsam mit der Umgestaltung der jetzigen Apothekenkreuzung den Durchgang zur Kirche schaffen, eine Fahrbahn mit zwei Fahrstreifen umsetzen, neue Abstellflächen und mehr Grünflächen realisieren.

## Verkehr

**Neugestaltung der Ortseinfahrt von Ebenfurth kommend**, um die Einfahrtsgeschwindigkeit zu reduzieren, in Absprache mit der Landesstraßenverwaltung. Gleichzeitig soll die Sanierung der Feldgasse erfolgen.

Es bleibt weiterhin das Ziel, durch die **Schaffung einer neuen Verbindungsstraße** zwischen der Otto-Glöckel-Straße und der Bahnstraße den Verkehr bei der Schulkreuzung zu reduzieren und das Gefahrenpotential zu senken.

Durch den Tausch des jetzigen Apothekengebäudes ist nach dem Neubau der Apotheke am Marktplatz die **Umgestaltung** der Verkehrssituation in diesem **Kreuzungsbereich Bahnstraße / Kirchenplatz / Wr. Neustädter Straße** möglich. In Zusammenhang mit der **Neugestaltung des Marktplatzes** soll dieser gesamte Bereich erneuert und umgestaltet werden.

Realisierung der **Umfahrung Pottendorf!** Die Umfahrung Pottendorf bleibt eine der wichtigsten Straßenverkehrsprojekte zur Steigerung der Lebensqualität in Pottendorf! Bis diese Umfahrung bewilligt wird, sollen die in diesem Zusammenhang entlastenden Maßnahmen, wie der Umbau der Apothekenkreuzung, realisiert werden.

**Verlängerung der Reisenbachstraße** zur B60.

## Gemeindewohnhäuser

Drei Gemeindewohnhausanlagen stehen im Fokus der nächsten Gemeinderatsperiode. Die Gemeindewohnhausanlagen **Dr.-Kraitschk-Gasse 5**, **Hennebergplatz 1** und **Hennebergplatz 2** müssen dringend generalsaniert werden. Hier soll in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Wohnbauträgern eine Lösung gefunden werden. Lösungen wie bei der Wohnhausanlage Pallischgasse 1a-c oder der Krennergasse 1-3 sollen umgesetzt werden, damit wieder alle Wohnungen bewohn- und vermietbar sind. Die besten, ortsbildgerechtesten und finanziell günstigsten Varianten für die MieterInnen und die Gemeinde sollen verwirklicht werden.

## Ehem. Kindergartenareal Thorntongasse 2

Da ja am Areal des ehem. Kindergartens Pottendorf 1 in der Thorntongasse 2 ein großer Ölschaden aus den Jahren 1977 und 1988-1990 entdeckt wurde, muss dieser zuerst saniert werden.

Erst wenn dies erfolgt ist und auch die Bezahlung dieser Schadensbehebung geklärt ist, kann über die Verwendung dieses Grundstückes, welches die Widmung Bauland-Sondergebiet-Kindergarten aufweist, entschieden werden.

Zuerst soll die Ölschadensanierung abgeschlossen werden. Erst dann ist die Nutzung oder Verwertung des Grundstückes nach einer entsprechenden Widmungsänderung möglich!

## Spielplatz – Naherholungsgebiet Wilhelmine-Melzer-Straße

Bei der Erschließung des zweiten Teiles der Rehfigsiedlung erhielt die Marktgemeinde Pottendorf ein rund 5.000 m<sup>2</sup> großes Grünland-Grundstück, welches als Naherholungsraum inklusive Kinderspielplatz gestaltet werden soll. Diese Gestaltung erfolgt in zwei Teilen. 2016 soll die Grünfläche samt Bäumen angelegt und 2018 dann die Ausgestaltung unter Einbeziehung der AnrainerInnen erfolgen.

## Öffentlicher Raum für Jugendliche Sportzentrum

Für die Jugendlichen unserer Großgemeinde soll **mehr „öffentlicher“ Raum** geschaffen werden. Das heißt, Plätze und Räume sollen jugendgerechter und frei zugänglich gemeinsam mit den Jugendlichen und der Mobilien Jugendarbeit gestaltet werden.

Wir haben bereits vor fünf Jahren daran gedacht, ob die Sportanlage der SVg. Pottendorf ein solcher Raum sein könnte. Die Frage bleibt zwar bestehen, aber sie soll um den Diskussionspunkt erweitert werden, ob eine neue Sportanlage am Ortsrand, ähnlich der in Weigelsdorf, nicht eine Option wäre, mehrere Sportbetätigungsmöglichkeiten unterzubringen.

Sollte hier ein kostenneutrales Projekt entwickelt werden können, ohne die jetzige Fläche in der Waldhiegasse umwidmen und verwerten zu müssen, wäre dies ein neuer Denkansatz, der verwirklicht werden könnte und für alle – Jugendliche und Sportbegeisterte – einen Mehrwert hat. Denken wir einfach ganz unkonventionell darüber nach und suchen eine Lösungsmöglichkeit!

## Freiwillige Feuerwehr und Pottendorfer Vereine

Unterstützung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Pottendorf durch die Sicherstellung der Subvention und finanzielle Unterstützung beim Ankauf des TLF 4000 im Jahr 2017.

Auch die zahlreichen Pottendorfer Vereine sollen weiterhin finanziell und materiell - je nach Bedarf und Möglichkeit - unterstützt werden.

Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: SPÖ Großgemeinde Pottendorf. Unternehmungsgegenstand: "Sozialdemokratische Perspektive" Informationsblatt der SPÖ Großgemeinde Pottendorf. Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Die Blattlinie entspricht dem Grundsatzprogramm der SPÖ und dient der Information der BürgerInnen der Großgemeinde Pottendorf. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, 2486 Pottendorf, Thorntongasse 13. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung für diesen. Satz: Ing. Thomas Sabbata-Valteiner. Druck: Probst-Print, 2483 Ebreichsdorf.

## Schlosspark

Der 2006 angekaufte und in mehreren Teilabschnitten revitalisierte Pottendorfer Schlosspark ist, wie die meisten bemerkt haben, ein „Naturjuwel“. Daher ist er als Naturdenkmal ausgewiesen und steht zusätzlich unter Denkmalschutz. Das bedeutet auch, dass alle Maßnahmen, die getätigt werden, mit den zuständigen Behörden verhandelt werden müssen.

Wir haben bei der Bewilligung zur Revitalisierung des Schlossparks Pottendorf im Jahr 2008 genau festlegen müssen, welche Maßnahmen umgesetzt werden dürfen, welcher Teil Kulturteil und welcher Naturteil ist.

Wir haben im Bereich der Festwiese eine entsprechende Infrastruktur für Veranstaltungen und eine WC-Anlage als Grundversorgung errichtet. Diese WC-Anlage wird ab dem Frühjahr als öffentliche WC-Anlage geführt und vom Parktechniker, welcher seit 1. November 2014 für den Schlosspark im Einsatz ist, betreut.

Seit Herbst 2014 läuft eine Untersuchung über die „Sanierbarkeit“ des rechten Teiles (Turm und Altarraum) der Schlosskapelle durch das Bundesdenkmalamt. Im Frühjahr soll das Ergebnis vorliegen und ausgelotet werden, was gemacht werden kann und auch gefördert wird.

Die Marktgemeinde Pottendorf pflegt diese Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und auch mit dem Land Niederösterreich schon seit dem Ankauf des Schlossparks. Deshalb konnte auch erreicht werden, dass nicht nur die Schlossinsel mit ihren Bauwerken, sondern der ganze Park unter Denkmalschutz gestellt wurden. Nur so können überhaupt Fördergelder lukriert werden.

Erst wenn dieser erste Schritt positiv umgesetzt wurde, kann man an die restliche Sanierung der Schlosskapelle sowie die Konservierung der Schlossruine denken. Und hier muss auch allen, die diese Umsetzung schneller fordern, klar sein, dass die Kosten von mehreren hunderttausend bis Millionen Euro, zum Großteil die Marktgemeinde Pottendorf zu tragen haben wird. Es ist illusorisch zu glauben, Land und Bund übernehmen den überwiegenden Teil dieser Kosten. Dies ist in allen Gesprächen der letzten Jahre eindeutig durch die zuständigen Bundes- und Landesstellen zum Ausdruck gebracht worden! Auch die Beteiligungen „Privater“ ohne „Gegenleistungen“ sind nicht real! Wir möchten weder Teile noch den ganzen Park „privatisieren“. Wir haben so lange um diesen Park gekämpft, damit endlich alle sagen können, es ist UNSER Schlosspark. So soll es unserer Meinung nach auch bleiben!

Der Park soll durch weitere Veranstaltungen belebt werden, aber seinen Naherholungswert dadurch nicht verlieren. Das ist unsere Devise für den Schlosspark Pottendorf. Dies bedeutet, dass wir, so wie in den vergangenen Jahren auch, Veranstaltungen durch Pottendorfer Organisationen und Institutionen weiterhin finanziell und materiell unterstützen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass keine größere Veranstaltung kostendeckend durchgeführt werden konnte. Will man die teilnehmenden Organisationen, Betriebe und Vereine finanziell nicht überfordern, ist eine Kostenbeteiligung der Gemeinde unumgänglich.

Wir sind für die Förderung und Nutzung durch ortsansässige Organisationen, Betriebe und Vereine. Wir möchten keine Eventagentur von außerhalb, welche dann noch durch die Gemeinde subventioniert werden muss. Es muss uns allen klar sein, wer möchte, dass im Schlosspark mehr Veranstaltungen stattfinden, muss sich zu einer Subventionierung durch die Marktgemeinde Pottendorf bekennen!

Wir glauben, wir sollten den bisherigen Weg, Revitalisierung und Sanierung, die auch die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde nicht übersteigen, Schritt für Schritt weiter konsequent fortsetzen. Und zwar in Absprache und in Zusammenarbeit mit Land und Bund. In diese Überlegungen sollen auch die Ideen unserer Gemeindegewerkschaften mit einfließen.

Einen ganz wesentlichen Stellenwert in unserer Betrachtung hat der Park als Naherholungsgebiet!

Der Schlosspark soll für Veranstaltungen genauso genutzt werden können wie für den täglichen Spaziergang, für das Erleben der Natur, ein Picknick im Park mit Kindern, historische Führungen durch den Park und die Schlossinsel, als Sommerquartier für Schafe und Lebensraum für Enten, Gänse und Schwäne sowie Nistplatz für viele Vögel und Lebensraum für viele Tiere, die man hautnah erleben kann.

Jede und jeder, der sich beim Schlosspark einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Der Schlosspark ist das gemeinsame Projekt aller Gemeindegewerkschaften!

## Alte Spinnerei

Mit der Alten Spinnerei ergeben sich nun viele Möglichkeiten, die wir als Marktgemeinde Pottendorf in diesem Ausmaß vorher nicht hatten. So kann nun der Festsaal mit seinen großzügigen Nebenräumlichkeiten für viele Veranstaltungen genutzt werden. Durch die neueste Ton- und Bühnentechnik, einen großzügigen Barbereich, eine Cateringküche, den Kassabereich, die Garderobe sowie die Künstlergarderoben ist es in Zukunft möglich, neue Kulturveranstaltungen sowie auch Hochzeiten samt Bewirtung durchzuführen.

In den nächsten Jahren sollen Veranstaltungen, wie zum Beispiel das erfolgreiche Neujahrskonzert, bei dem die Marktgemeinde Pottendorf keine Subventionen zuschießen muss, da sich dieses selbst finanziert (Eintritt, Bar, Garderobe), vermehrt durchgeführt werden. Und zwar in Zusammenarbeit und unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Kulturveranstaltungen.

Da die Musikschule auch in der Alten Spinnerei untergebracht ist, entstehen Synergieeffekte.

Vieles ist möglich – nutzen wir gemeinsam diese Chancen!

# Wir bitten um Ihr Vertrauen!

Sehr geehrte Pottendorferinnen!  
 Sehr geehrte Pottendorfer!

Durch Ihr Vertrauen bei der Gemeinderatswahl 2005 und Ihren noch größeren Vertrauensvorschuss bei der Gemeinderatswahl 2010 hatten mein Team und ich die Möglichkeit, viele Ideen und Vorschläge (eingebracht durch Sie bei unseren Bürgerbeteiligungsaktionen 2004 und 2009) für die gesamte Großgemeinde und speziell im Ortsteil Pottendorf zu verwirklichen.

Unser Zukunftsprogramm für die kommenden fünf Jahre (2015-2020) wurde wieder mit Ihrer Mithilfe (Bürgerbefragung 2014) erstellt und ist unsere Basis für die zukünftige Arbeit in Pottendorf.

Damit wir so viele Projekte wie möglich realisieren können, bedarf es Ihres neuerlichen Vertrauens für unsere engagierten Kandidatinnen und Kandidaten!



Es freut mich, dass ...

- Dir. Elvira Schmidt**, Jg. 1970, Schuldirektorin  
**DI Andreas Csukovich**, Jg. 1968, Angestellter  
 parteiunabhängiger Kandidat
- Aloisia Baumann**, Jg. 1946, Pensionistin
- Wilhelm Szivacz**, Jg. 1962, Projektmanager
- Claudia Malecek**, Jg. 1976, Angestellte
- Ing. Harald Steiner**, Jg. 1991, Angestellter
- Alexandra Tuma-Kubysta**, Jg. 1969, Lehrerin
- Rose Panzenböck**, Jg. 1958, Angestellte
- Dir. Andrea Stadler**, Jg. 1965, Schuldirektorin
- Darko Radic**, Jg. 1991, Student  
 parteiunabhängiger Kandidat
- Richard Steiner**, Jg. 1966, Selbstständig
- Florian Strobl**, Jg. 1976, Angestellter  
 parteiunabhängiger Kandidat
- Herbert Kössler**, Jg. 1966, ÖBB-Angestellter  
 parteiunabhängiger Kandidat
- Beate Rainer**, Jg. 1967, Lehrerin
- Mag. René Gromes**, Jg. 1948, Pensionist  
 parteiunabhängiger Kandidat
- Gustav Prieber**, Jg. 1944, Pensionist
- Ing. Mario Posch**, Jg. 1964, Gruppenbauleiter
- Markus Lechner**, Jg. 1979, Angestellter  
 parteiunabhängiger Kandidat
- Josef Sebesten**, Jg. 1943, Pensionist
- Wilhelm Cölestin**, Jg. 1951, Pensionist  
 parteiunabhängiger Kandidat
- Stefanie Stadler**, Jg. 1991, Lehrerin  
 parteiunabhängige Kandidatin
- Sigrid Pfaringer**, Jg. 1969, Angestellte

## Gemeinderatswahlen sind Persönlichkeitswahlen!

**Vorzugsstimmen stärken die Position  
 der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten!**

**Nutzen Sie die Möglichkeit einer Kandidatin/  
 einem Kandidaten eine Vorzugsstimme zu geben:**

Entweder Sie schreiben den Namen einer unserer Kandidatinnen oder Kandidaten in das auf dem amtlichen Stimmzettel vorgesehene Feld ...

... oder Sie verwenden anstelle des amtlichen Stimmzettels einen Stimmzettel unserer Kandidatinnen und Kandidaten.

Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015  
**Amtlicher Stimmzettel**

Liste	X	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input checked="" type="checkbox"/>	SPÖ	Bürgermeister Thomas Sabbata-Valteiner - TSV
2	<input type="checkbox"/>		Volkspartei der Großgemeinde Pottendorf

Raum für Vorzugsstimme:

*Vorzugsstimme*

... als Kandidatinnen und Kandidaten der SPÖ für die Arbeit in Pottendorf zur Verfügung stehen!

Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen, weil unsere Pottendorfer KandidatInnen bereit sind, Verantwortung für Pottendorf und die gesamte Großgemeinde zu tragen!

Wir möchten weiterhin für Pottendorf arbeiten und nicht - wie manch andere - gegen irgendetwas sein, deshalb bitten wir Sie wieder um Ihr Vertrauen!

*Thomas Sabbata-Valteiner*  
 Bürgermeister der Marktgemeinde Pottendorf